

ANSPRECHPARTNER

Sabrina Mehler (sam)
sabrina.mehler@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-14
Hartmut Zimmermann (zi)
hartmut.zimmermann@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-24
Allgemeine Mails an
huenfelderzeitung@fuldaerzeitung.de

HÜNFELD · NÜSTTAL · EITERFELD · BURGHAUN **HÜNFELDER LAND** RASDORF · GEISAER AMT · HERSFELDER LAND

Lübcke-Lob für die „kreativen Kleinen“

Zuwendungsbescheid für das „Betriebswirtschaftliche Beratungszentrum“

RASDORF

Als ein überaus zufriedener Geldgeber hat sich der Kasseler Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke am Freitag präsentiert: Jeweils 25 000 Euro hatte er für die Gemeinden Rasdorf und Nüsttal im Gepäck – weil diese gemeinsam mit Burg haun einen weiteren Schritt in der Interkommunalen Zusammenarbeit gehen: Die drei Kommunen betreiben gemeinsam ein „Betriebswirtschaftliches Beratungszentrum“.

Von unserem Redaktionsmitglied **HARTMUT ZIMMERMANN**



Marion Frohnapfel und Jürgen Hahn, die Verwaltungschefs von Nüsttal und Rasdorf, mit dem Bescheid-Überbringer, Regierungspräsident Lübcke. Rechts Jens Lechtenböhrer, der, im Rasdorfer Rathaus angesiedelt, sozusagen „Mr. Beratungszentrum“ ist. Foto: Hartmut Zimmermann

Gedenken an den 20. Juli

GRÜSELBACH Die Kyffhäuser-Kameradschaft Grüsselbach lädt für Donnerstag, 20. Juli, zu einer Gedenkfeier auf den Friedhof am Waldhof ein. Dort wird an den Attentatsversuch der Verschwörer um Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg vom 20. Juli 1944 erinnert. Die Festrede wird Hauptmann d. R. Günter Wolf halten. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr; danach ist ein Meinungsaustausch im Landgasthof Zum Adler in Rasdorf geplant. Am Waldhof lebte der zu den Widerständlern zählenden General Alexander von Falkenhausen, an den dort ein Gedenkstein erinnert. zi

Anzeige

Caritas-Sozialstation Hünfeld
häusliche Krankenpflege
(06652) 73324

Gartenwerkzeug aus Hütte erbeutet

HÜNFELD Gartenwerkzeug im Wert von 300 Euro wurde aus einer Gartenhütte in der Breitzbachstraße/Ecke An der Grotte in der Feldgemarkung Hünfeld gestohlen. Die Einbrecher stiegen laut Polizei wohl in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in die Hütte ein. Nachdem sie das Vorhängeschloss der Tür aufgebrochen hatten, nahmen sie mehrere Sägen und Schneidegeräte sowie Werkzeuge mit. san

Geisaerin spielt um Hauptgewinn

GEISA Um eine Reise nach Hawaii spielt morgen ab 17 Uhr Michaela Eglä aus Geisa, als Kandidatin bei „Bingo – die Umweltlotterie“, im NDR. Die 44-Jährige tritt dabei gegen einen Kandidaten aus Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) an. Aber auch Zuschauer können bis zu 650 000 Euro gewinnen. san

Luthers Wirtschaftsethik

Remmert spricht in Burghaun

BURGHAUN

Mit Martin Luthers Wirtschaftsethik befasst sich der Hünfelder Theologe Stefan Remmert am Mittwoch, 19. Juli, in einem Vortrag.

Die Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt, findet im Rahmen der Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum im

gemachten guten Erfahrungen mit der Beratungsstelle, für die der 32-jährige Jens Lechtenböhrer nun sein Büro im Rasdorfer Rathaus hat. Die Kommunen seien bei dem Erstellen der Jahresabschlüsse sehr gut vorangekommen. Gemeinsam hätten sich nun Nüsttal, Rasdorf und Burghaun darauf verständigt, jeweils bis Ende April eines Jahres den Abschluss des vorherigen Haushalts der Revision vorlegen zu können und

zudem den aktuellen Haushalt noch vor Beginn des Haushaltsjahres aufzustellen. Regierungspräsident Walter Lübcke lobte die Initiative des kommunalen Trios. Häufig seien kleinere Einheiten kreativer beim Bewältigen anstehender Probleme als große, unterstrich er. Es sei richtig und wichtig, auf belastbare Bilanzdaten zurückgreifen zu können. Denn die geprüften Abschlüsse seien wichtige Steuer-

ungsinstrumente. Das Land unterstütze eine solche Zusammenarbeit gerne, denn es sei besser, die Kompetenz der kleinen Kommunen zu stärken, anstatt irgendwie in Richtung Gebietsreform zu denke. Initiativen wie das „Beratungszentrum“ ermöglichen es auch kleinen Einheiten, gemeinsam jene Kompetenz zur Verfügung zu haben, die man andernfalls – mit größerem finanziellen Aufwand –

von außen „einkaufen“ müsse, unterstrich Lübcke. Dass Burghaun zwar an dem Projekt beteiligt ist, aber dennoch keinen Zuschuss erhält, liegt in einer Entscheidung der Gemeindevertretung begründet: Diese hatte gegen den Vorschlag des Gemeindevorstands die Projektlaufzeit für die Marktgemeinde von fünf auf drei Jahre reduziert – und damit nicht die geltenden Förderbedingungen erfüllt.

NACHSCHLAG

Die Bilder des vergangenen Wochenendes kursierten noch viele Tage durch unsere Köpfe: brennende Autos, fliegende Pflastersteine, Ladenplünderungen. Szenen aus dem Herzen Deutschlands: Hamburg inmitten des G20-Gipfel-Chaos. Während der Kampf für die Modis, Mays und Merkels hauptsächlich darin bestand, den 80-minütigen Festakt in der festungsähnlich bewachten Elbphilharmonie samt Beethovens Neunter Sinfonie zu überstehen, sorgten indes auch 300 Bundespolizisten aus Hünfeld im Schanzenviertel für Sicherheit. Polizeihauptkommissar Thomas Heinhold schilderte unserer Zeitung die extremen körperlichen Belastungen, denen seine Kollegen und er ausgesetzt waren. Er berichtete von mit Bitumen versetzten Diesel-Benzin-Gemischen, die zu Verätzungen der Atemwege führen können, von Molotow-Cocktails und von 20 Kilogramm schweren Ausrüstungen. So weit nur ein



Von **Julia Santivañez**

winziger Abriss seiner Erlebnisse. Dass solch ein Einsatz nicht durch das Abstreifen der Uniform ad acta gelegt werden kann und gewiss auch bei Eltern, Partnern und Kindern für schlaflose Nächte gesorgt hat, ist jedem bewusst. Deshalb noch einmal: Unser Dank gilt Ihnen allen! Um Sicherheit drehte sich auch einiges in und um Hünfeld: In Rudolphshan etwa übergab Bürgermeister Stefan Schwenk ein neues Kletterspielgerät. Dieses ist mit einem Fallschutz ausgestattet, mit dem das Vorgängermodell nicht aufwarten konnte. Ums Kindeswohl ging es auch bei der Anordnung Schwenks eine Tempo-30-Zone im Bereich des Kindergartens in der Molzba-

cher Straße in Hünfeld einzurichten. Da diese eine Kreisstraße ist, mussten Hessen Mobil und die Polizei um Stellungnahme gebeten werden. Und? Daumenzeig nach unten – keine Notwendigkeit aus deren Sicht. So wandte sich Schwenk kurzerhand an das zuständige Ministerium und an das Regierungspräsidium. Und? Daumenzeig nach oben – das Tempolimit kommt. Gut so! Unsere Zeitung hat mit zwei Sommer-Serien begonnen: Bei der einen geht es um Ihre Lieblingsplätze, bei der anderen um Ihre Lieblingsprüche auf Plattdeutsch. Drum für alle, die heute und/oder Morgen nach Odensachsen zum Haune-Rock-Festival fahren, hier noch änenner: Äes on dreng so lang dejs schmückt, schoon zähmoo es es Geeld wedder verreaeket. (Iss und trinke, solange es dir schmeckt, schon zweimal ist das Geld wieder verreckt).

Julia Santivañez

Anzeige

Jetzt ist Sparen so einfach wie noch nie!
Gewinnen Sie mit Ihrer Tageszeitung & RhönEnergie Fulda
5 x 1.000 kWh Strom!

Ihre Abovorteile auf einen Blick:

- Teilnahme an attraktiven Gewinnspielen
- Besondere Vergünstigungen für Abonnenten
- Teilnahme an Abonnentenveranstaltungen
- Teilnahme an exklusiven AboReisen
- Gratis Magazine & Verlagsbeilagen

TEILNAHMEN UNTER (0661) 280-968

NOCH KEIN ABONNENT?
Jetzt 4 Monate lesen, aber nur 3 zahlen!
Mehr Infos und Gewinnspielteilnahmen unter (0661) 280-968 oder auf www.fuldaerzeitung.de

RhönENERGIE FULDA

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung Kinzigtal Nachrichten Schlitzer Bote